



MODELLE: STEIRISCHES HEIMATWERK, FOTOS: JÜRGEN FUCHS (9), VERLAG DES STEIRISCHEN VOLKSBIODUNGWERKES (1), FOTOLIA (2)

IHRE MEINUNG

Tragen Sie Tracht?

Katja Maierhofer (18), Studentin, Admont: Ich besitze mehrere trachtige Kleidungsstücke. Zu einem festlichen Anlass ist man so perfekt angezogen. Als Kind wollte ich dieses „altmodische“ Gewand nie anziehen, das hat sich geändert.



STUMFOL

Günther Essenko (55), Unternehmensberater, Aflenz-Kurort: Ich trage schon immer Tracht: im Beruf, privat und bei Anlässen. Ich habe zwei Lederhosen und jede Menge Trachtenjanker. Ich fühle mich wohl und trage sie mit Stolz.



POTOTSCHNIG

Gerti Raggam (45), Diplompädagogin, Bad Waltersdorf: In unserer Familie wurde immer großer Wert auf Tracht gelegt. Ich habe meine Dirndlkleider meist selbst genäht. Ich bin stolz auf meine Tracht und fühle mich darin sehr wohl.



LEDERER

Meinhard Kaus (23), Angestellter, Kitzeck: Ich habe keine Lederhose und werde mir auch keine zulegen. Trachten sind ja schon zum Trend geworden. Auch wenn alle um mich herum diesem verfallen sind, heißt das noch lange nicht, dass ich auch mitmachen muss.



PACHERNEGG

280 namentlich festgeschriebene Frauentrachten kennt das Steirische Heimatwerk – dazu kommen noch etwa 70 Männermodelle.

„Bekleidung wandelt sich, alles andere wäre ja eine historische Kostümierung.“

Roswitha Orac-Stipperger, Volkskundemuseum

TRACHTEN-EINMALEINS

Bei den Frauentrachten wird unterschieden in **Alltagsdirndl** (Baumwolle, Leinen), **Sonntagsdirndl** (Wolle und Seide) sowie **Festtagsdirndl** (Seide).

ZUKUNFT.BILDUNG

Das Training
für den Erfolg

Sie ist Architektin – und Fotografin: „Zur Meisterprüfung gehört die Unternehmerprüfung. Das Unternehmertraining habe ich zuerst nur für ein Pflichtprogramm gehalten“, erzählt **DI Tamara Frisch**. „Nach dem Lehrgang sehe ich, wie wichtig alle diese Kompetenzen sind. Von diesem Wissen werde ich sicher mein gesamtes Berufsleben profitieren.“



Auch er sieht es als wichtige Horizonsweiterung: **Bernd Dorrong** ist Assistent der Geschäftsführung in der Offsetdruckerei Dorrong und für Produktion und Kundenkontakt verantwortlich. „Das Unternehmertraining gibt wertvolle Einblicke, zum Beispiel in Rechnungswesen, Organisation und Mitarbeiterführung – mit viel konkretem Input für die tägliche berufliche Praxis.“



Seine Schwerpunkte als Lehrbeauftragter am WIFI sind Marketing und Kommunikation. **Mag. (FH) Gerald Spitzer** ist Unternehmensberater und betont: „Das Entscheidende ist die klare Positionierung des Unternehmens im Markt!“ Und auch das lernt man im WIFI-Unternehmertraining.



ERFOLG FÜR UNTERNEHMEN

Das Unternehmertraining. Die Kernkompetenzen der Unternehmensführung. Beginn am 6. 5. am WIFI Graz und am 3. 6. am WIFI Obersteiermark.

[www.stmk.wifi.at/
unternehmertraining](http://www.stmk.wifi.at/unternehmertraining)



Anmeldung und
Informationen:
Tel. (0316) 602-1234,
www.stmk.wifi.at



Der erste Teil unserer Serie führt in die Obersteiermark – um genau zu sein, ins Mürztal und in die Waldheimat.

Da grüßt
Peter
Rosegger

Von seltenen Leibkittln, geschwungenem Besatz und einem neuen alten Karo-Janker.

Anders als in der Weststeiermark, wo bald jeder Ort seine eigene Tracht hat, sind's in der Obersteiermark ganze Täler und Regionen, die sich gemeinsam trachtenmäßig präsentieren. Etwa mit der Mürztaler Festtracht (links bzw. in der Vorlage aus dem Jahr 1959 oben) oder mit der Waldheimat Alltags-tracht (rechts).

Jedes Gwand hat seine ganz besonderen Merkmale – bei der Mürztaler Festtracht etwa ist es der geschwungene Samtbesatz rund um den Ausschnitt, erklärt Evelyn Kometter vom Steirischen Heimatwerk.

Mürztaler Festtracht

Stoff: Seidenbrokat. **Schnittform:** Grundschnitt; Vorderteil: geschwungener Halsausschnitt. **Leibkittl:** braun, grün, blau, rot. **Schürze:** schwarz, blau, grau (uni, gestreift). **Verschluss:** Hafteln. **Auszier:** bogenförmige Samtblende entlang des Halsausschnittes, Blende mit Schnur begrenzt.



Steirische Trachten.

Video und Fotos:
Anziehende Trachtentrends

www.kleinezeitung.at/trachten



Der Jägerrock für den Herrn

Zur Obersteiermark passend stellt Hubert Fink, Trachtenberater des Landes, hier den grünen Jägerrock vor. Auffallend: die Schößlfalten und der Hakenschlitz hinten (links).

MÜRZTALER FESTTRACHT



So sah's aus. Leibl aus Brokatseide mit dunkler Samtblende und Samtstreifen um den abgerundeten Ausschnitt. Kittl aus Wollstoff in abstechender Farbe oder aus der Seide des Leibchens. Dazu einfarbige Taft- oder längsgestreifte Brokatschürze und Seidentuch im Ausschnitt.

QUELLE: „STEIRISCHE TRACHTEN“

Mit einer Besonderheit fällt auch die Waldheimat Alltags-tracht auf: Den durchgehenden Leibkittl im selben Material gibt es nur bei wenigen Modellen, zum Beispiel bei der Stainzer Alltags-tracht. Interessant auch zwei Details: der Besatz am Halsausschnitt und am Kittl.

Passend zur Tracht hat das Heimatwerk zum Rosegger-Jubiläumsjahr den Rosegger-Janker

wieder aufleben lassen, neu kreiert nach alten Vorlagen. Namensgebend ist übrigens hier nicht die Form, sondern der Lodenstoff mit seinem typischen Karo, den's in verschiedenen Farben gibt: in klassischem Rot oder Grün, aber auch Lila oder Erbsengrün. **BEATE PICHLER**

Waldheimat Alltags-tracht

Stoff: Baumwolle. **Schnittform:** Grundschnitt. **Leibkittl:** rot, blau, violett, grün, braun (geblümt). **Schürze:** blau, schwarz, braun, violett (uni). **Verschluss:** Perlmutterknöpfe (weiß, grau). **Auszier:** Halsausschnitt mit Schürzenfarbe rolliert, Kittlblech mit ca. 3/4-Zentimeter breitem Vorstoß in Schürzenfarbe.

Tradition, neu verpackt

Nicht nur der Janker springt als Accessoire bei dieser Waldheimat Alltags-tracht ins Auge, sondern auch der Rucksack. Er wurde vom Steirischen Heimatwerk gemeinsam mit einem Grazer Jugendsozialprojekt kreiert. Der Stoff ist klassisch, das Design neu.

Peter Rosegger habe damals seinen Namen für den Lodenstoff unter der Bedingung hergegeben, dass ein Teil des eingenommenen Geldes an die Waldschule Alpl abgegeben werde, erinnert Evelyn Kometter vom Heimatwerk. Die Zusammenarbeit mit Jugendlichen in schwierigen Lebens-situationen nimmt darauf Bezug.



149

Euro kostet der Rosegger-Rucksack im Steirischen Heimatwerk, 449 Euro der zum Jubiläum neu aufgelegte und in der Steiermark gefertigte Janker.

„Pflege ist nicht eine bloße willkürliche Wiederbelebung um jeden Preis.“

Viktor Geramb über die steirische Tracht

TRACHTEN-ABC

Kittlblech („Kittlbeleg“). Kontrastierender Besatz am Kittlsaum von Alltags-trachten. Kommt in der Bewegung zur Geltung, wenn der breitere innere Besatz hervorblitzt.

MODELLE:
STEIRISCHES HEIMATWERK,
SCHNEIDERMEISTER FINK,
FOTOS: JÜRGEN FUCHS (4),
VERLAG DES STEIRISCHEN
VOLKSBIIDUNGSWERKES (1)